Institut für Mathematik
Fakultät II – Mathematik und Naturwissenschaften
Technische Universität Berlin

Praktikumsbericht

Studiengang: Wirtschaftsmathematik

1. Betreuerin: Sandra Benerowski

2. Betreuer: Michael Mertke

Unternehmen: Funk Vorsorgeberatung GmbH

Datum: 20.03.2024

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **3**

2 Das Unternehmen **3**

3 Unternehmenskultur **4**

4 Beschreibung ausgeführter Tätigkeiten **4**

5 Fazit und Ausblick **6**

1 Einleitung

Das Modul Versicherungsmathematik und die Wahl eines versicherungsmathematischen Themas meiner Bachelorarbeit gaben mir die Motivation mich auch für ein Praktikum beziehungsweise eine Werkstudententätigkeit in diesem Bereich zu entscheiden. Da es sehr wenige Stellenausschreibungen bezüglich des Aktuariats beziehungsweise der Versicherungsmathematik gibt, war es nicht einfach an eine Stelle in Berlin zu kommen. Nichtsdestotrotz wurde ich auf die Funk Gruppe aufmerksam gemacht, welche unterteilt ist in Maklerfirmen, Beraterfirmen und einer Mehrfachagentur. Zu den Beraterfirmen gehört unter anderem die Funk Vorsorgeberatung GmbH. Die Funk Vorsorgeberatung GmbH bietet Beratungsdienstleistungen im Bereich der betrieblichen Altersversorgung an. Ich habe dadurch für mich eine optimale Schnittmenge zwischen der Versicherungsmathematik und der Betriebswirtschaftslehre gefunden.

2 Das Unternehmen

Die Funk Gruppe ist der größte unabhängige Versicherungsmakler und Risk Consultant im deutschsprachigen Raum und der renommierte Experte für Versicherungslösungen, Risikomanagement, Vermögenssicherung und Vorsorgelösungen für Unternehmen. Die Funk Gruppe wurde 1879 in Berlin gegründet, beschäftigt heute rund 1.560 Mitarbeitende an 36 Standorten und ist über das eigene internationale Netzwerk „The Funk Alliance“ weltweit präsent. Bezüglich der betrieblichen Altersversorgung gibt es das Tochterunternehmen Funk Vorsorgeberatung GmbH.

Die Funk Vorsorgeberatung GmbH bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen im Bereich der Versicherungsmathematik und betrieblichen Altersversorgung an. Dazu gehören die Erstellung versicherungsmathematischer Gutachten für verschiedene Bilanzierungsstandards, die Bewertung von Pensionsverpflichtungen, die Ermittlung und Überprüfung von Betriebsrentenansprüchen im Versorgungsfall unter Berücksichtigung der arbeits-, steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften, die Unterstützung beim Versorgungsausgleich vor Familiengerichten, sowie die Begutachtung von Personalverpflichtungen. Sie bietet auch Beratungsdienstleistungen im Rahmen von Due-Diligence-Prüfungen an und unterstützt bei der Implementierung neuer Versorgungspläne sowie bei Sonderprojekten über die Bewertung von Personalverpflichtungen hinaus.

Das Actuarial Services Team der Funk Vorsorgeberatung besteht aus studierten Mathematikern und Aktuaren mit Standorten in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt und Dresden.

3 Unternehmenskultur

Allgemein zeichnet sich die Unternehmenskultur der Funk Gruppe durch Kundenorientierung, langfristigen Kundenbeziehungen und ein erfolgreiches Miteinander aus. Bei Funk steht das Vertrauen und die Zufriedenheit sowohl der Kunden als auch der Mitarbeiter im Mittelpunkt. Des Weiteren ist auch die Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung der Mitarbeiter ein wichtiger Baustein bei Funk. Bei der Funk Vorsorgeberatung gibt es immer die Möglichkeit sich weiterzubilden in Form von Seminaren oder sogar eine Aktuarsausbildung in Betracht zu ziehen.
Meiner Erfahrung nach habe ich mich sehr gut betreut und unterstützt gefühlt. Eine besonders offene Kommunikation und ein respektvoller Umgang miteinander prägen die Arbeitsatmosphäre bei der Funk Vorsorgeberatung. Die Kollegen nahmen sich ausreichend Zeit für meine Einarbeitung. Darüber hinaus standen sie jederzeit für Fragen zur Verfügung. Jederzeit konnte ich mich über meine Aufgaben mit anderen Kollegen auszutauschen. Im Team wurde stets ein offenes Klima für den Austausch geschaffen. Es war kein Problem, sich im Laufe des Tages öfter an andere Teammitglieder zu wenden und Fragen zu einer Aufgabe zu stellen, das hat niemanden gestört. Die Atmosphäre habe ich somit immer als sehr positiv empfunden.

4 Beschreibung ausgeführter Tätigkeiten

Ich unterstützte bei der Erstellung versicherungsmathematischer Gutachten für die deutsche Steuer- und Handelsbilanz. In diesen Gutachten wurden Pensionsverpflichtungen und Jubiläumsverpflichtungen für Unternehmen bewertet. Diese sind Verpflichtungen eines Unternehmers oder eines Unternehmens aus der Zusage einer bestimmten Alters-, Invaliden-, oder Hinterbliebenenversorgung. Für jeden Kunden sind sowohl Vorgangsakten im Dokumenten-Management-System als auch Ordner auf Laufwerken im Explorer abgelegt. Für einen Gutachtenprozess werden Daten vom Auftraggeber angefordert. Ich habe meistens bereits bestehende Kunden bearbeitet, für die jedes Jahr zum jeweiligen Stichtag ein Gutachten erstellt werden sollte. Daher wurde die Datenanforderung bereits im Herbst an die Kunden verschickt. Das Unternehmen aktualisierte die Firmendaten für das jeweilige Bilanzjahr. Diese wurden von mir in Excel abgeglichen. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt über eine Bewertungssoftware unter Verwendung der Heubeck Richttafeln 2018G. Für die steuer- und handelsrechtliche Ermittlung der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in der betrieblichen Altersversorgung sind die Heubeck Richttafeln als allgemein anerkannte Rechnungsgrundlage maßgeblich. Die Heubeck-Richttafeln sind eine Reihe statistischer Daten, die verwendet werden, um verschiedene Aspekte der betrieblichen Altersversorgung zu berechnen und zu bewerten, insbesondere

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen.
Diese Richttafeln basieren auf umfangreichen Analysen von Daten zur Sterblichkeit, Invalidität, Heirat und Fluktuation, die von verschiedenen Quellen wie der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung und dem Statistischen Bundesamt stammen.
Unter Berücksichtigung einer Verzinsung und gegebenenfalls Trendannahmen wurden diese Gutachten anschließend durch die Bewertungssoftware berechnet und erstellt. Anschließend wurden die Gutachten nach dem Vier-Augen-Prinzip durch einen Prüfer geprüft, in dem Dokumenten-Management-System gespeichert und an den Kunden gesendet.

Weiterhin unterstützte ich bei der Berechnung und Erstellung von Unterlagen für Familiengerichte im Falle eines Versorgungsausgleiches. Dabei handelte es sich um Versorgungsanwartschaften wie z.B. Rentenansprüchen, die während der Ehezeit oder Lebenspartnerschaft erworben wurden. Die Ansprüche sollten gerecht nach dem Grundsatz der Halbteilung auf die Eheleute aufgeteilt werden. Meine Aufgabe war es den Ehezeitanteil und den Ausgleichswert zu berechnen, der als Vorschlag für das Familiengericht dienen sollte. Nachdem die Ehezeitanteile ermittelt wurden, erfolgte der Ausgleich der Rentenanwartschaften durch interne oder externe Teilung. Bei der internen Teilung wird der versorgungsberechtigte Ehepartner rechtlich einem ausgeschiedenen Mitarbeiter gleichgestellt und die erworbenen Rentenanwartschaften werden direkt beim jeweiligen Versorgungsträger aufgeteilt. Bei der externen Teilung wird der Ausgleichswert für den versorgungsberechtigten Ehepartner an einen anderen Versorgungsträger als den des versorgungspflichtigen Ehepartners ausgezahlt, sodass weitere Anrechte geschaffen werden können. Vor diesem Hintergrund ist die Wichtigkeit des Umgangs mit den Gesetzestexten wie dem Betriebsrentengesetz oder wie in diesem Fall, dem Versorgungsausgleichsgesetz hervorzuheben, da eine potenzielle Teilung abhängig von der Höhe des Ausgleichwertes ist. Liegt der Ausgleichswert nämlich unter der Geringfügigkeitsgrenze, so sollen nach Versorgungsausgleichsgesetz einzelne Ansprüche nicht ausgeglichen werden.
Der Ausgleichswert wurde auf ein Formular zum Versorgungsausgleich (V31-Formular) für Scheidungsfälle, das letztlich an das Familiengericht geschickt werden sollte, eingetragen und dieses an den Kunden gesendet.

Für Dienstleistungen wie dem Gutachten sollten im Nachhinein auch Rechnungen erstellt werden. Dafür gibt es im Dokumenten-Management-System für den jeweiligen Kunden eine Vorgangsakte mit einer Honorartabelle. Diese Honorartabelle ist in einer Excel-Datei verformelt, sodass der Preis durch Änderungen von Parametern wie dem Verbraucherpreisindex berechnet wurde. In der Bewer-

tungssoftware wird dann ein Rechnungserstellungsprozess gestartet. Der berechnete Wert wird mit dem Leistungsdatum eingetragen und wieder einem Zweitprüfer zur Kontrolle geschickt. Gibt dieser grünes Licht, kann die Rechnung auch ins Dokumenten-Management-System gespeichert und an den Kunden gesendet werden.

5 Fazit und Ausblick

Während meiner Zeit bei der Funk Vorsorgeberatung GmbH konnte ich umfangreiche Einblicke in die Welt der Versicherungsmathematik und betrieblichen Altersvorsorge gewinnen. Ich konnte bisher positive Erfahrungen sammeln, auf denen weitere anspruchsvolle Tätigkeiten aufbauen werden, da ich zukünftig weiterhin bei Funk tätig sein möchte. Während meiner Zeit bei Funk wurde mir klar, dass die betriebliche Altersversorgung deutlich komplexer ist, als ich es zunächst angenommen hatte. Die Prüfung erforderte nicht nur die Beherrschung und das Verständnis mathematischer Berechnungen, sondern vielmehr die Fähigkeit, die betrieblichen Abläufe zu durchdringen und ihre Plausibilität zu überprüfen. Zudem ist die Arbeit mit Gesetzestexten wie bei arbeits- und steuerrechtlichen Fragestellungen schwerer als gedacht. Dieser Prozess beanspruchte eine beträchtliche Menge an Zeit und erforderte ein umfassendes Fachwissen seitens der Prüfer. In diesem Zusammenhang möchte ich mich sowohl persönlich als auch fachlich weiterentwickeln.
Alle Kollegen sind sehr offen, freundlich und waren stets sehr hilfsbereit und bemüht jegliche Aufgaben im Detail zu erläutern oder auch ganze Aufgaben gemeinsam zu erledigen.
Ich kann die Funk Vorsorgeberatung GmbH allen weiterempfehlen, die eine Aktuarsausbildung anstreben oder sich während des Studiums ihre Kenntnisse im Bereich Versicherungsmathematik vertiefen möchten.

Bibliographie

https://www.funk-gruppe.de/de/.